Blaubürzel-Sperlingspapagei (Forpus cyanopygius)

Blaubürzel-Sperlingspapagei, Mexikanischer Sperlingspapagei

(Forpus cyanopygius (Souancé)

Steckbrief: Länge 13 cm. Grün, jedoch an Stirn und Kopfseiten sowie an der Kehle gelblichgrün. Männchen sind an Bürzel, an den Handdecken und Unterflügeldecken türkisblau, an den Armschwingen dunkelblau. Der Schnabel ist weislich, die Iris braun, die Beine grau. Bei Weibchen alles Blau durch gelbgrün ersetzt.

Vorkommen:

Nordwest-Mexiko, Tres Marias-Inseln.

Lebensraum:

Offene, trockene Landschaften und Laubwälder

In Freiheit:

Man hat sowohl Einzeltiere, Paare und Gruppen bis zu 40 Vögeln beobachten können. Sie ernähren sich von grünen, aber schon reifen Früchten, besonders Feigenarten. Sie tasten sich dabei auf dem Ast voran und überprüfen mit dem Schnabel den reifegrad der Früchte.

Haltung:

Diese Sperlingspapageienart wurde 1924 das erste mal nach Deutschland eingeführt.
Diese Art neigt zu Aggressionen bei zu enger Unterbringung und es kommt häufig zu Beißereien an den Füßen, bis hin zu ausgerissenen Zehengliedern.

Zucht:

Die Eiablage erfolgt alle zwei Tage und wird vom zweiten Ei an bebrütet.
Es sind Kreuzungen mit dem Augenring-Sperlingspapageien und dem Blaugenick-Sperlingspapageien möglich.

erstellt am: 26.04.2024,19:03, bei www.nordsee-sittiche.de